

THEATER MATTE

Schw
anen
gesä
nge

VON FABRICE MELQUIOT
01. BIS 26. NOVEMBER 2023
DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

SCHWANENGESÄNGE IST EINE LIEBEVOLLE KOMÖDIE ÜBER DIE LIEBE: DIE ALTE LIEBE, DIE JUNGE LIEBE, DIE GROSSE LIEBE, DIE WAHRE LIEBE

Der Tag danach und ein fremder Mann im Bett. So fremd nun auch wieder nicht. Es ist der junge Mann, der ihre Wohnung neu streichen soll. Der, den sie am Abend zuvor auf ein Glas Champagner eingeladen hat. Der, der über Nacht geblieben ist. So schlimm wäre dies ja nicht, wenn der Altersunterschied von beinahe 40 Jahren nicht wäre. Sie könnte seine Grossmutter sein.

Die Operndiva will den jungen Verehrer möglichst schnell aus dem Bett, aus dem Haus und aus ihrem Leben haben. Der zeigt sich aber hartnäckig verliebt und schwärmerisch. Er ist fasziniert von der Sängerin und ihrer Welt. So wird aus den beiden ein atypisches Liebespaar.

Genau hier kommt ihr Ex ins Spiel, mit dem sie eine herzlich-zänkische Freundschaft pflegt. Er ist wenig begeistert vom jungen Liebhaber und muss sich zum ersten Mal seit der Trennung mit seinen Gefühlen ihr gegenüber auseinandersetzen. Es wird ein Seilziehen der Gefühle, der Leidenschaft und um die Liebe des Lebens.

«SO IST ES IMMER, ODER?»

DIE NACHT IST RIESENGROSS UND DER MORGEN KLITZEKLEIN.»

REGIE: Markus Maria Enggist

SCHAUSPIEL: Marianne Tschirren, Fabian Netos-Claus, Franz Bigler

DEUTSCHEFASSUNG: Frank Weigand

DIALEKTFASSUNG: Marianne Tschirren REGIEASSISTENZ: Ursula Eberle

KOSTÜM: Katrin Schilt BÜHNENBILD: Andreas Stettler

LICHTDESIGN: Arno Alf Jost TECHNIK: Arno Alf Jost und Cyrill Altwegg

VERLAG: Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG

PREMIERE: MI. 01. NOVEMBER 2023

WEITERE SPIELDATEN:

DO. 02. 11. / FR. 03. 11. / SA. 04. 11. / SO. 05. 11. 2023

MI. 08. 11. / DO. 09. 11. / FR. 10. 11. / SA. 11. 11. / SO. 12. 11. 2023*

MI. 15. 11. / DO. 16. 11. / FR. 17. 11. / SA. 18. 11. / SO. 19. 11. 2023

MI. 22. 11. / DO. 23. 11. / FR. 24. 11. / SA. 25. 11. / SO. 26. 11. 2023

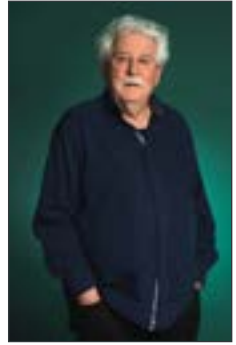
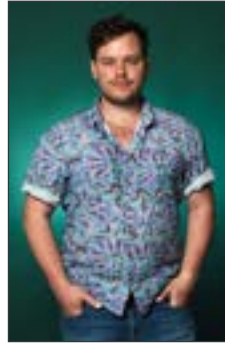
BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

*Vorstellung mit anschliessendem Publikumsgespräch

SCHWANENGESÄNGE VERWEBT DIE GESELLSCHAFTLICHEN AUFLAGEN, DAS FREIE DENKEN UND FÜHLEN MITEINANDER.

Menschen begegnen sich, freunden sich an, verlieben sich, ziehen sich unter Umständen sexuell an. Vielleicht lehnen sie sich auch ab. Können sich nicht riechen. Dies scheint mir schlicht menschlich zu sein. Unabhängig von Herkunft, Status und Alter. Sobald wir einem anderen Menschen begegnen, bauen wir eine Beziehung zu ihm auf. Diese dauern oft nur wenige Sekunden. Ein Lächeln, wenn man sich beim Durch-die-Stadt-Gehen ansieht. Ein irritierter Blick, wenn jemand etwas Aussergewöhnliches an der Bushaltestelle tut. In den wenigsten Fällen kommen wir ins Gespräch, geschweige denn, dass sich eine längere Beziehung daraus entwickeln würde. Was aber hemmt uns, nähere Beziehungen einzugehen? Sind es dann doch die inneren Filter, welche uns auf Herkunft, Status, Alter und unter Umständen auch Aussehen die Begegnungen prüfen lassen? Oder – oder auch und – sind es nicht unsere ureigenen Filter, sondern vielmehr die Richtlinien der Gesellschaft, die uns bremsen? In *Schwanengesänge* begegnet der junge Maler einer älteren Opernsängerin. Ja, diese Begegnung wird zur Beziehung, zur Liebe und ob die Sexualität hier noch dazu kommt oder nicht, spielt wohl in den Augen der Gesellschaft gar keine so grosse Rolle. So eine Beziehung ist in unserem System, in unseren Vorstellungen nicht vorgesehen und daher nicht möglich. Und doch wird sie gelebt. Natürlich bewegt der Blick der Gesellschaft auf das «junge» Glück auch die beiden Liebenden selbst. Fabrice Melquiot gelingt es, die Dialoge, die Texte derart zu gestalten, dass die Liebe leicht und gehaltvoll, rosaroten Blicks und doch mit klarem Verstand, fordernd und doch frei gezeichnet wird. Die Poesie der Texte unterstreicht meines Erachtens die eigentliche Reinheit der Begegnungen und der Beziehungen der Menschen. So rein und in den Grundfesten eigentlich klar ist auch die Beziehung von Anna zu ihrem Ex-Mann André. Eine Freundschaft? Eine Liebe? Eine Seelenverwandtschaft? Wie kann das gehen, dass ich mit einem ehemaligen geliebten Menschen nach Ende des Verliebtseins, der Liebe befreundet bleibe? Auch hier sind die Bilder der Gesellschaft sehr unterschiedlich und für viele Menschen scheint Freundschaft nach einer Trennung keine Option zu sein. *Schwanengesänge* verwebt die gesellschaftlichen Auflagen, das freie Denken und Fühlen miteinander. Lässt sie aufeinanderprallen, ohne ein Richtig oder Falsch zu definieren, ohne einen mahnenden Finger zu erheben. Es begegnen sich drei Menschen, die unterschiedlich sind und sich in Beziehungen zueinander begeben. Diese Klarheit, Feinheit und Poesie soll in der Inszenierung und im Spiel im Fokus stehen, soll auch eine Ode an die Begegnung und Beziehung der Menschen sein. Ich hoffe, dass die Zuschauenden nach der Vorstellung, mit Wärme, Heiterkeit, Leichtigkeit und Hoffnung erfüllt das Theater verlassen. Und wer weiss, vielleicht haben sie dann bereits beim Einsteigen in den Bus eine Begegnung, eine kurze Beziehung mit einem ihnen fremden Menschen. Ein Lächeln, ein neugieriger Blick, ein verständiges Nicken – Beziehung eben, das braucht der Mensch.

MARKUS MARIA ENGGIST – REGIE



1 MARKUS MARIA ENGGIST – REGIE

«Die Poesie der Geschichte, die Ernsthaftigkeit des Themas, gepaart mit der Leichtigkeit, mit der Fabrice Melquiot in Sprache und Handlung die Figuren sich begegnen lässt, fasziniert mich an diesem Stück. Mit den Schauspielenden all diese Facetten zum Leben zu erwecken, ist eine grosse Freude.»

2 MARIANNE TSCHIRREN – ANNA SOLARI

«Das chunnt nid jede Tag vor, dass ig e Monteur oder der Pizzakurier vernasche.»

3 FABIAN NETOS-CLAUS – BOGDAN BOR

«Aha. Kes Kaffi us Liebi aber es Kaffi us Schuldgefühl.»

4 FRANZ BIGLER – ANDRÉ LEMOINE

«Säg das Wort nid. La üs dere Sach ke Name gä. Keni Näme, keni Sache, ke Zeichnig, ke Form.»

DER AUTOR – FABRICE MELQUIOT

Fabrice Melquiot wurde 1972 in Mondane, Frankreich geboren. Zunächst arbeitete er als Schauspieler in der *Compagnie Millefontaines*. In der 90er Jahren wurden sein erstes Theaterstück für Kinder, *Le Jardin de Beamon*, veröffentlicht, für das er direkt eine Auszeichnung erhielt. Bis heute folgten über 60 weitere Stücke, von denen einige in verschiedene Sprachen übersetzt wurden. Melquiot hat bereits diverse Auszeichnungen bekommen, unter anderem 2008 den Theaterpreis der *Académie Française* für sein Gesamtwerk. Aktuell arbeitet Melquiot als Autor und Regisseur. *Schwanengesänge* (La Grue du Japon) ist das erste seiner Stücke, das im Theater Matte gezeigt wird.



FÜR KINDER
5 LIVIA FRANZ
6 MARKUS MARIA ENGGIST

DAS KLEINE ICH BIN ICH

NACH DEM BUCH VON MIRA LOBE UND SUSI WEIGEL

SA. 04. 11. 2023 / SO. 10. 12. 2023 / 11.00 UHR UND 14.00 UHR

«Wer bist denn du?», fragt der Frosch. Dem kleinen bunten Tier fällt darauf keine Antwort ein. So macht es sich auf die Suche und befragt andere Tiere. Es werden Äusserlichkeiten und Talente verglichen. Doch auch die neu gewonnenen Freunde, denen das kleine Ich auf seiner Reise begegnet, können ihm nicht weiterhelfen – bis es ihm endlich einfällt: «Ich bin ich!»

SO EIN DINGSDA, DA!

VON LIVIA FRANZ UND MARKUS MARIA ENGGIST

SA. 11. 11. 2023 / SA. 25. 11. 2023 / 11.00 UHR UND 14.00 UHR

An einem Nachmittag beschliesst die Maus, vor ihrem Haus einen Happen zu essen. Aber was entdeckt sie da? Da hat doch jemand einfach Sachen in ihren Garten gestellt! «So was aber auch!», ruft die Maus und entlarvt die fleissige Ameise. «Ich will hier wohnen», entgegnet diese. Plötzlich, splutz – splatz – sping, kommt etwas geflogen. Was sind das bloss für Dingsda's?

DR MUUWURF MIT EM GAGI UFEM CHOPF

NACH DEM BUCH VON WERNER HOLZWARTH UND WOLF ERLBRUCH

SO. 12. 11. 2023 / SA. 18.11. 2023 / SO. 17. 12. 2023 / 11.00 UHR UND 14.00 UHR

Eines Tages geschieht etwas Ungeheuerliches: Wie der Maulwurf so aus der Erde guckt, landet ein «Gagi» auf seinem Kopf. Frechheit! Wer mag das bloss gewesen sein? Klein und Gross begeben sich mit dem Maulwurf auf die Suche. Am Ende, ja, am Ende stellen wir fest, dass alle hin und wieder einen Haufen hinterlassen.

KRIMS KRAMS KRUMS!

VON LIVIA FRANZ UND MARKUS MARIA ENGGIST

SO. 26. 11. 2023 / SA. 16. 12. 2023 / 11.00 UHR UND 14.00 UHR

Manchmal ist man einfach miesepetrig drauf. Was hat man denn bloss? Ist man traurig? Wütend? Oder plagt einen einfach eine Magenverstimmung? – Nein. Man ist schlicht und ergreifend schlecht drauf. Was können wir dagegen unternehmen? Es braucht Aufmunterung! Gemeinsam mit dem Publikum versuchen wir, die schlechte Laune zu vertreiben.

THEATER MATTE

Mattenenge 1, 3011 Bern, www.theatermatte.ch

Das Theater befindet sich am Eingang zum Mattequartier, Ecke Untertorbrücke/Mattenenge.

BERNMOBIL: Bus Nr. 12, Richtung Zentrum Paul Klee – Haltestelle Nydegg oder Bärenpark.

Bus Nr. 30 – Haltestelle Läuferplatz.

VORVERKAUF ONLINE UND ALLE INFORMATIONEN: www.theatermatte.ch

VORVERKAUF TELEFONISCH: 031 901 38 80

Jeweils Dienstag und Donnerstag von 10 bis 15 Uhr

MENSCHEN IM ROLLSTUHL: Bitte telefonisch reservieren.

NORMALPREIS: CHF 38.–

PERSONEN IN AUSBILDUNG: CHF 33.– gegen Ausweis

KINDER BIS 16 JAHRE: CHF 19.– KULTURLEGI: CHF 19.– gegen Ausweis

GÖNNERINNEN UND GÖNNER: CHF 5.– Ermässigung

KULTUR-GA: Freier Eintritt. Bitte telefonisch reservieren.

GUTSCHEINE: Verschenken Sie einen Abend im Theater Matte.

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

Die Kasse und die Bar sind eine Stunde vor Beginn geöffnet.

KINDERSTÜCK BIS 14 JAHRE: CHF 15.–

KINDERSTÜCK AB 15 JAHRE: CHF 25.–

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr.

Die Kasse und die Theater-Bar haben für unsere kleinen und grossen Gäste

45 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

BAR THEATER MATTE

Für Sie vor der Vorstellung, in der Pause und nach dem Theaterabend geöffnet.

PODCAST – WORTE AUS DEM HINTERGRUND

Zu finden auf www.theatermatte.ch oder in Ihrer Podcast-App.

UNSERE PARTNERRESTAURANTS FÜR DIE SAISON 2023 / 2024

Bitte erwähnen Sie Ihren Theaterbesuch bei der Reservation in einem unserer Partnerrestaurants.

KLÖSTERLI WEINCAFÉ

Klösterlistutz 16, 3013 Bern, 031 350 10 00, www.kloesterlibern.ch

RESTAURANT FISCHERSTÜBLI

Gerbergasse 41, 3011 Bern, 031 311 03 04, www.fischerstuebli.ch

RESTAURANT MÜHLIRAD

Gerbergasse 4, 3011 Bern, 031 311 21 09, www.muehlirad-bern.ch

SURESH RESTAURANT & BAR

Gerbergasse 34, 3011 Bern, 031 311 53 67, www.suresh.ch

So ein Theater...

Spülung kaputt?



«Relax.»

*mit 031 330 15 15
www.boehlen-bern.ch*

Böhlen  **Bern**

Sanitär Heizung Solar

Seit 1934

Böhlen AG • Talweg 6 • 3013 Bern • T. 031 330 15 15 • F. 031 332 07 18 • info@boehlen-bern.ch

bühler ag So individuell wie Ihr Lebensstil



🏠 Galgenfeldweg 3+5, 3006 Bern

☎ +41 31 340 90 90

🌐 bühler-kuechen.ch

📷 buehler_kuechen



GENUSS UND SCHAUSPIEL

Gönne Dir einen tollen
Abend und verbinde
Deinen Theaterbesuch
mit einem Abendessen
oder Apéro im Herzen
des Matte-Quartiers.

Das Fischerstübli-Team
heisst Dich herzlich
willkommen.



RESTAURANT
FISCHERSTÜBLI

Gerbergasse 41, Bern | +41 31 311 03 04



**Dein gelungener Abend
mit Apéro, Abendessen
und anschliessendem
Theaterbesuch**

"Eifach sy u gniesse..."

**Restaurant Mühlirad
Gerbergasse 4
3011 Bern, 031 311 21 09
www.muehlirad-bern.ch**

Bei uns ist Käse der Hauptdarsteller.

Das Chäsueb Team wünscht Ihnen genussvolle Theaterbesuche!



chaesueb.ch

Blind Date

eine Kulturentführung

#5

Entdecke eine von 29 Berner Kulturinstitutionen.
Wer den jeweiligen Abend ausrichtet, bleibt
ein Geheimnis.
Erfahre mehr unter www.blinddate-bern.ch

1. Dezember 2023
1. März 2024
1. Juni 2024
1. September 2024

THEATER MATTE VERSCHÄNK THEATER

GUTSCHEINE BESTELLEN SIE ÜBER UNSERE WEBSEITE
ODER TELEFONISCH. WEIHNACHTEN KOMMT JA BEKANNTLICH BE-
STIMMT. WWW.THEATERMATTE.CH / 031 901 38 80

die Mobiliar

Generalagentur Bern-Stadt

HAUPTSPONSOR



PARTNER*INNEN



CO-PARTNER*INNEN



Exzell. Mitt. Pädagog. Stiftung

FÖRDER*INNEN



Dienstleistung /
Kultur



ciné matte
KINOMATTE



UNTERSTÜTZT
DURCH

Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Bern



THEATER MATTE | MATTENENGE 1 | 3011 BERN